

Deutscher Verkehrssicherheitsrat setzt Eye-Tracking- Brillen zur Fortbildung von Fahrsicherheitstrainern ein

*Eye-Tracker geben den Teilnehmern direktes visuelles Feedback und klären über
verkehrstheoretische Mythen auf*

Geretsried – 20. August 2015. Der auf die Verkehrserziehung und Verkehrstechnik spezialisierte [Deutscher Verkehrssicherheitsrat \(DVR\)](#) verwendet die Eye-Tracking-Technologie von [Ergoneers](#), dem Spezialisten für Systeme zur Durchführung von Ergonomie- und Verhaltensstudien. Das [Blickerfassungssystem Dikablis](#) wird vom DVR zur Weiterbildung von Fahrsicherheitstrainern eingesetzt und soll den Teilnehmern eine direkte Rückmeldung in bestimmten Fahrsituationen liefern, um so potentielle Ablenkungsquellen zu erkennen und darauf zu reagieren.

Auf Grund der positiven Erfahrungen, die der DRV mit dem Eye-Tracker bei Voruntersuchungen hatte, sollen die Geräte ab 2016 für die bundesweit zirka 1.800 Fahrsicherheitstrainer im Rahmen ihrer Fortbildung eingesetzt werden. Das Feedback der Fahrsicherheitstrainer war in Testläufen bereits äußerst positiv. Im September findet als nächster Schritt im Fahrsicherheitszentrum in Ingolstadt ein erstes DVR-Pilotseminar in statt, bei dem die Eye-Tracking-Brillen unterstützend zum Einsatz kommen sollen.

Da 90 Prozent der Informationen im Straßenverkehr über das Auge wahrgenommen werden, lässt die Eye-Tracking-Brille den Fahrsicherheitstrainern direkt erfahren, was in einer spezifischen Fahrsituation passiert, wo Fehler liegen und wie man entsprechend reagieren kann. In den bisherigen Testreihen räumte die Eye-Tracking-Technologie von Ergoneers außerdem mit einigen Mythen im Straßenverkehr auf, die noch in den Köpfen vieler Fahrsicherheitstrainer oder auch Fahrlehrer verankert sind.

„Früher ging man beispielsweise immer davon aus, dass man dorthin fährt, wo man auch hinsieht. Diese Annahme ist – wie wir durch unsere Eye-Tracking-Messungen erfahren haben - allerdings so nicht ganz richtig, denn dann müsste man ja gegen ein Objekt wie eine Ampel fahren, wenn man auf sie blickt“, sagt Jürgen Bente, Referatsleiter für fahrpraktische Programme beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat.

Eye-Tracking zum Erkenntnisgewinn

Über die Eye-Tracker erhalten die Trainer wichtige Erkenntnisse, die ihnen bisher im Rahmen ihrer Ausbildung oder Praxis vielleicht noch nicht bewusst waren. Dieses State-of-the-Art-Wissen soll zukünftig direkt in ihre Tätigkeit einfließen und an die Teilnehmer der Fahrsicherheitstrainings weiter gegeben werden. Die Fahrsicherheitstrainings (SHT), die nach den Richtlinien des DVR stattfinden, werden in Deutschland von zirka 50 Veranstaltern durchgeführt und zählen jedes Jahr über 300.000 Kursteilnehmer. In den Kursen lernen die Teilnehmer beispielsweise, wie man sich in kritischen Fahrsituationen (zum Beispiel eine schwierige Kurve) verhält und seine Geschwindigkeit, Lenkradhaltung und Blickrichtung entsprechend anpasst.

„Bei der Fahrt in bestimmten Fahrsituationen ist es wichtig, seine Blickführung gezielt auf die relevanten Punkte zu richten, was dazu führt, das man die Fahraufgabe viel besser erfüllen kann. Durch die Eye-Tracker erhalten die Trainer selbst Informationen über ihr Verhalten und können diese Erfahrungen später an ihre Kursteilnehmer weitergeben, um ihnen wichtige Tipps zur Verbesserung ihres Fahrverhaltens zu geben“, erklärt Jürgen Bente.

Die Geräte bieten den Trainern nicht nur Verbesserungspotential, sondern liefern auch wertvolle verkehrstheoretische Einblicke, wie zum Beispiel zum Thema ‚Vorausschauendes Fahren‘. So belegte der DVR in seinen Tests, dass der so genannte Fixationspunkt –der Punkt, auf den die Augen auf der Straße gerichtet sind – bei jedem Fahrer individuell ist und man eher dazu, neigt, ihn dichter an das Fahrzeug heran zu ziehen. Die bisher vorherrschende Meinung war, dass sich der Fixationspunkt mit Erhöhung der Geschwindigkeit immer weiter Richtung Horizont verschiebt.

Über den deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V.

Die Aufgabe des Vereins ist die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Schwerpunkte sind Fragen des menschlichen Verhaltens, der Fahrzeugtechnik, der Infrastruktur, des Verkehrsrechts, der Verkehrsüberwachung und der Verkehrsmedizin. Der Verein koordiniert die vielfältigen Aktivitäten seiner Mitglieder, entwickelt Programme und passt diese kontinuierlich neuen Anforderungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen an. Eine seiner zentralen Aufgaben liegt in der Bündelung der Bemühungen aller beteiligten Stellen zu einem gemeinsamen und wirksamen Handeln (Koordinierungsfunktion). Der DVR vertritt die Positionen, die geeignet

sind, Leben zu retten beziehungsweise. schwere Verletzungen zu vermeiden, deutlich in der Politik, den gesellschaftlichen Gruppen, den Medien, den Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen.

Über die Ergoneers GmbH

Die Ergoneers GmbH wurde 2005 als Spin-off des Lehrstuhls für Ergonomie der Technischen Universität München gegründet. Heute ist das Unternehmen mit weltweit drei Standorten in Manching, Geretsried und Portland (USA) sowie zahlreichen Vertriebspartnern ein international wichtiger Partner für die Branchen Transport und Automotive, Marktforschung und Nutzerfreundlichkeit (Usability), Wissenschaft und Forschung sowie Sport und Biomechanik. Neben der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Mess- und Analysesystemen zur Erforschung von Verhalten und zur Optimierung der Interaktion von Mensch und Maschine bietet Ergoneers umfassende Kompetenz in allen Phasen des Studienablaufs. Zur Ergoneers-Produktpalette zählt vor allem die 360-Grad-Lösung D-LAB, eine umfassende Erfassungs- und Auswertungsplattform für Nutzer- und Verhaltensstudien, mit deren Software-Modulen sich Daten in den Bereichen Eye-Tracking, Datastream, Video, Audio, Physiologie und CAN-Bus messen und analysieren lassen. Mit dem Ergoneers-Blickerfassungssystem Dikablis liefert Ergoneers zudem die passende Hardware, um professionelles Eye-Tracking im realen oder virtuellen Umfeld zu betreiben.

Weitere Informationen zur Ergoneers finden Sie unter <http://www.ergoneers.com>.

Kurzinformationen zum Unternehmen erhalten Sie auch über

<https://www.facebook.com/ergoneers>. Aktuelle Videos rund um das Thema Verhaltens- und

Ergonomieforschung gibt es unter: <https://www.youtube.com/user/ergoneers>.

Redaktionskontakt Ergoneers:

essential media

André Adler
Landwehrstraße 61
80336 München
Tel: +49 (0)89 7472 62-41
E-Mail: Andre.Adler@essentialmedia.de

Ergoneers GmbH

Sandra Sengl
Marketing & PR
Mitterstraße 12
85077 Manching
Tel.: +49 (0)8459 99542-62
E-Mail: sengl@ergoneers.com
Web: www.ergoneers.com

Redaktionskontakt DVR:

Sven Rademacher

Pressesprecher

Tel.: 0228 40001-72

Fax: 0228 40001-67

E-Mail: SRademacher@dvr.de